

Schwebebahnpark: „Hier wurde etwas Einmaliges geschaffen“

Die Ausstellung im Stationsgarten ist am Samstag offiziell eröffnet worden – und kommt gut an.

Von Eike Birkmeier

Für die Fans des Wuppertaler Wahrzeichens ist es ein weiterer Grund zur Freude. Parallel zur Vorstellung der neuen Wagen-generation fand am Samstag die offizielle Eröffnung des Schwebebahnparks im Stationsgarten statt. Vier aufwendig hergerichtete Exponate aus der Anfangszeit des berühmten Verkehrsmittels können dort besichtigt werden und stießen bei den Besuchern am Samstag auf großes Interesse.

Zur Ausstellung gehören ein Drehgestell, eine Pendelstütze, die früher im Bereich der Haltestelle Bruch stand, und weitere Teile des Gerüsts. Auf bebilderten Infotafeln wird die jeweilige Funktion anschaulich erklärt. All das ist eingebunden in einen kleinen Park mit Natursteinmauer.

Der Park soll noch um eine große Ankerstütze erweitert werden

Die Anlage wurde von der Werbegemeinschaft Aktion V mit dem Förderverein Historische Schwebebahn und dem Vohwinkler Garten- und Landschaftsbauunternehmen Leonhards umgesetzt. Auch viele weitere Firmen und Institutionen aus Vohwinkel haben das Projekt unterstützt.

Bei allen Beteiligten ist die



Die beiden Stadtführer Regine Rasche und Johannes Schlottner ließen es sich nicht nehmen, in ihren historischen Kostümen zur Eröffnung des Schwebebahnparks zu erscheinen. Foto: Andreas Fischer

Freude über die Verwirklichung der kleinen, aber feinen Ausstellung groß. Auch in den Abendstunden ist sie durch mehrere Scheinwerfer ein absoluter Blickfang. „Wir sind sehr glücklich, dass alles so gut geklappt hat“, sagte der Aktion V-Vorsitzende Michael Spitzer. Er dankte Helfern und Sponsoren, die durch ihren Einsatz die Aufwertung des Stationsgartens ermöglicht haben. „Wir haben hier einen würdigen Platz gefunden“, sagt Mathias Conrads vom Förderverein. Er stellte in Aussicht, dass der Park künftig um eine Ankerstütze erweitert wird: „Der Schwebebahnpark steigert

DER STATIONSGARTEN

HISTORIE Den Stationsgarten gab es schon im vorletzten Jahrhundert. Damals war er wesentlich größer und diente als Aufenthaltsmöglichkeit für die Fahrgäste des alten Bahnhofs. Dieser grenzte nördlich an den Stati-

onsgarten und wurde später abgerissen. Zuletzt wurde der Park 2003 umgestaltet. Im kommenden Jahr soll auch wieder ein Spielgerät aufgestellt werden, das an die Schwebebahn angelehnt ist.

die Attraktivität des Stadtteils und bietet eine Anlaufstelle für Touristen, die hier mit dem Kaiserwagen ankommen.“

Für Bezirksbürgermeister Heiner Fragemann ist der Schwebebahnpark ein Beweis für herausragendes ehrenamtliches Engagement. Auch bei den

Bürgern kommt das Konzept gut an: „Es ist positiv, dass der Stationsgarten auf diese Weise genutzt werden kann, das zeigt die Verbundenheit Vohwinkels mit der Schwebebahn“, sagt Frank Abel. Auch Nicole Krefting ist begeistert: „Hier wurde etwas Einmaliges geschaffen.“